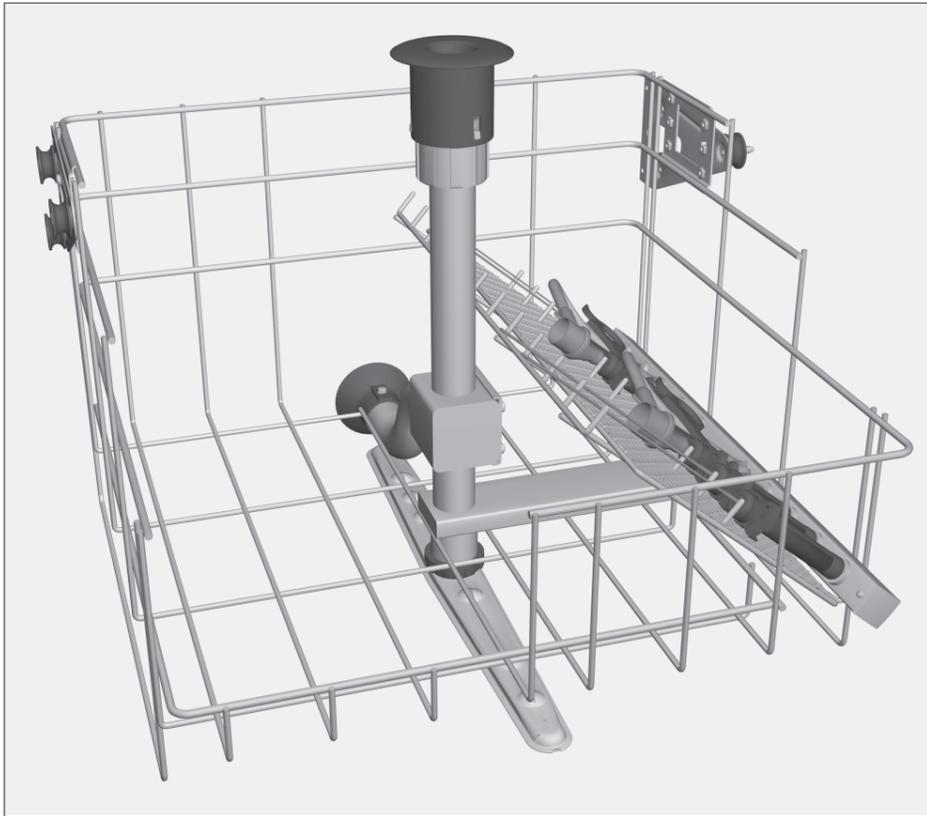


⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten. Bereiten Sie ausschließlich Instrumente / Medizinprodukte auf, die von ihrem Hersteller als maschinell wiederaufbereitbar deklariert sind und beachten Sie dessen spezifische Aufbereitungshinweise. Das verwendete Aufbereitungsprogramm mit bevorzugt thermischer Desinfektion muss gegebenenfalls auf die Materialqualitäten der Medizinprodukte abgestimmt sein. Die letzte Spülung soll möglichst immer mit vollentsalztem Wasser erfolgen.



Lieferumfang:

Injektoroberkorb O 176/1
mit Sprüharmmagneten für die Sprüharmüberwachung (nur PG 8535 und PG 8536).

Zum Lieferumfang gehören außerdem:

- 2 x E 442, Spülhülse für Instrumente mit Ø 4 - 8 mm, Ø 11 mm, Länge 121 mm, Kappe mit Öffnung Ø 6 mm
- 2 x E 448, Silikonschlauch 300 mm mit Luer-Lock-Adapter ♂ für Luer-Lock ♀
- 1 x E 452, Injektordüse Ø 2,5 mm, Länge 60 mm
- 1 x E 453, Injektordüse mit Halteklammer Ø 4 mm, Länge 100 mm
- 1 x E 454, Injektordüse für Trokarhülsen mit Ø 10 - 15 mm, mit Feder zur Höhenjustierung, Ø 8 mm, Länge 150 mm
- 2 x Sprühdüsen Ø 2,5 mm
- 4 x Sprühdüsen Ø 4 mm
- 4 x Trichter

Zweckbestimmung:

Der Injektoroberkorb O 176/1 ist für die maschinelle Aufbereitung von OP-Instrumenten aus den Disziplinen MIC, Arthroskopie und Urologie konzipiert.

Der Oberkorb O 176/1 ist in den Reinigungs- und Desinfektionsautomaten G 7835, G 7836, G 7882, G 7882 CD, G 7884, G 7892, PG 8535 und PG 8536 einsetzbar.

Der Injektoroberkorb O 176/1 ist in zwei Bereiche aufgeteilt:

- Auf der rechten Seite befindet sich eine Injektorleiste mit 10 Aufnahmemöglichkeiten für Hohlkörperinstrumente, z. B. für Trokare, Kanülen und Schäfte von MIC-Instrumenten.

Die Innenreinigung und -desinfektion mit angemessenem Standard ist nur bei hinreichend zerlegbaren Instrumenten und adäquater Nutzung der Düsen, Hülsen und Adapter möglich. Das Aufbereitungsergebnis der Instrumenteninnenbereiche ist ggf. einer besonderen, nicht nur visuellen, Prüfung zu unterziehen.

- Die linke Seite ist frei und kann mit Einsätzen und Siebschalen zur Aufbereitung von Instrumenten ohne Lumen bestückt werden, wie z.B. dem Einsatz E 379 (nachkaufbares Zubehör).

Kontrollieren Sie bei der Beladung/vor jedem Programmstart:

- sind die Silikonahmen in der Injektorleiste vollständig vorhanden und unverseht?
- sind die Spülhülsen, Düsen und Trichter fest in die Silikonahmen eingesteckt?

Fehlende oder im Flüssigkeitsdurchtritt beschädigte Silikonahmen müssen durch neue Silikonahmen ersetzt werden. Erst dann darf das Modul (der Korb, der Wagen) wieder verwendet werden. Unter diesen Bedingungen standardisieren die Silikonahmen den Spüldruck selbst.

Es dürfen keine beschädigten Spülvorrichtungen wie Düsen, Adapter oder Spülhülsen verwendet werden.

- ist der eingeschobene Korb richtig an die Wasserversorgung des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten angekoppelt?
- kann der Sprüharm frei rotieren?

Halten Sie stets das im Rahmen der Validierung festgelegte Beladungsmuster ein.
Die einzelnen Instrumente sollen sich während der Aufbereitung nicht berühren.

⚠ Um das Verletzungsrisiko möglichst gering zu halten, sollte die Beladung von hinten nach vorne und die Entnahme entsprechend umgekehrt erfolgen.

Damit die Spülflotte die Hohlräume der Instrumente durchströmen kann, müssen die Instrumente entsprechend den Angaben der Hersteller zerlegt und vorhandene Hähne geöffnet werden. Vor dem Anschluss der Hohlkörperinstrumente muss die Durchgängigkeit der Lumen/Kanäle für die Spülflotte sichergestellt sein.

⚠ Englumige nicht zerlegbare Schaftinstrumente müssen entsprechend den Angaben der Hersteller vorgereinigt werden.

Spülhülsen E 442

Die Spülhülsen E 442 sind für die Aufbereitung von Instrumenten mit Lumen und einem Aussendurchmesser unter 10 mm geeignet.

Die Durchmesser der Instrumente und der Öffnungen in den Spülhülsen bzw. Kappen sollten zueinander passend gewählt werden.

- Schäfte von MIC-Instrumenten in Spülhülsen mit Kappe stecken.
- HF-Zangen und Elektroden mit dem Funktionsende nach unten in Spülhülsen mit Kappe stecken.
- Nicht zerlegbare Schaftinstrumente in eine Spülhülse stecken. Die Funktionsenden müssen geöffnet sein, dazu wenn nötig den Handgriff mit einer Klemmfeder E 472 (nachkaufbares Zubehör) offen halten. Den seitlichen Anschluss des Instruments mit einem Schlauchadapter E 448 verbinden. Den Schlauchadapter mit einer Silikonahme in der Spülleiste verbinden.
- Trokarhülsen mit Ø unter 10 mm in Spülhülsen stecken. Den seitlichen Anschluss mit einem Schlauchadapter E 448 verbinden. Den Schlauchadapter mit einer Silikonahme in der Spülleiste verbinden.

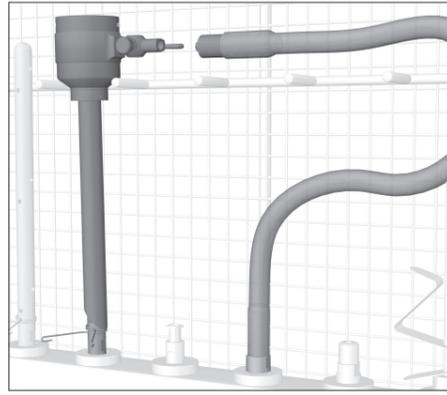


Trokarhülsen Ø 10 - 20 mm

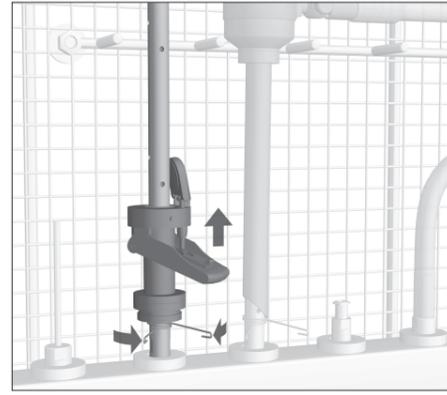
- Trokarhülsen zerlegen.

Die Kleinteile in einer verschließbaren Siebschale aufbereiten.

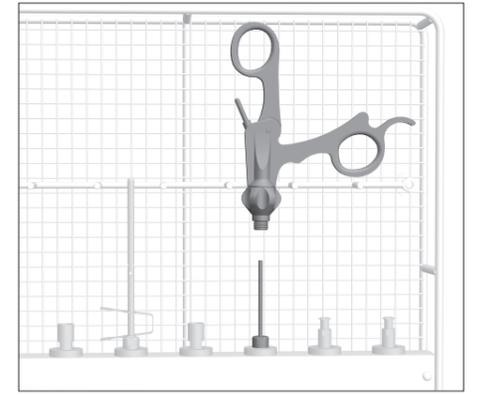
- Trokarhülsen mit Ø 10 - 15 mm auf eine Düse E 454 stecken.
- Die Trokarhülse mit der Klemmfeder so positionieren, dass die Spülflotte kritische Bereiche durch seitliche Öffnungen der Düse erreicht.



- Den seitlichen Anschluss der Trokarhülse mit einem Schlauchadapter E 448 verbinden.
- Den Schlauchadapter in die Spülleiste schrauben.

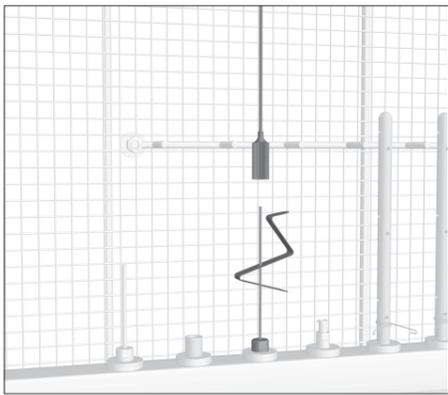


- Das Klappenventil auf eine Injektor-düse E 454 für Trokarhülsen oder E 453 mit Halteklammer stecken.
- Das Klappenventil mit der Klemmfeder oder der Halteklammer so positionieren, dass die Spülflotte kritische Bereiche durch seitliche Öffnungen der Düse erreicht.



Handgriffe

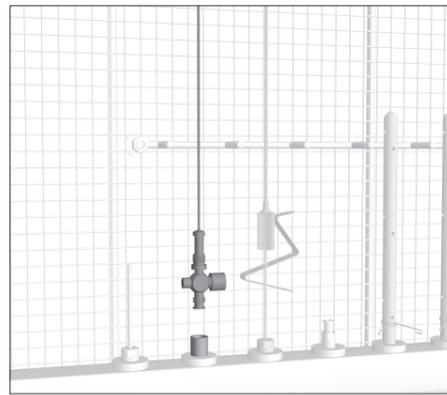
- Kontaminierte Handgriffe auf eine Düse, z. B. E 452, aufstecken.



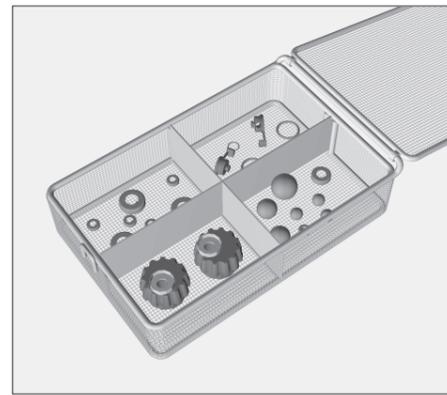
Veres-Kanülen

- Veres-Kanülen zerlegen.
- Den äußeren Teil der Veres-Kanüle auf eine Düse E 453 mit Klemmfeder E 472 (nachkaufbares Zubehör) aufsetzen.

Das obere Ende der Veres-Kanüle wird von der Drahtauflage gehalten.

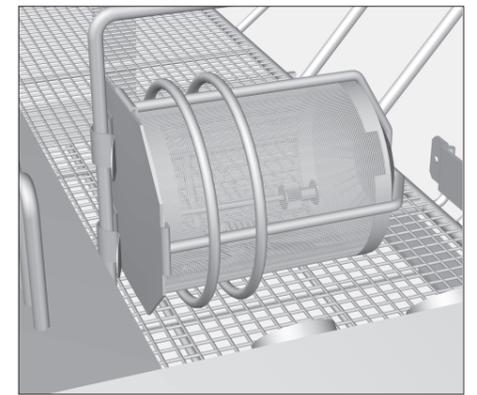


- Den inneren Teil der Veres-Kanüle in einen Luer-Lock-Adapter ♂ schrauben, der Hahn muss geöffnet sein. Das obere Ende der Veres-Kanüle wird von der Drahtauflage gehalten.



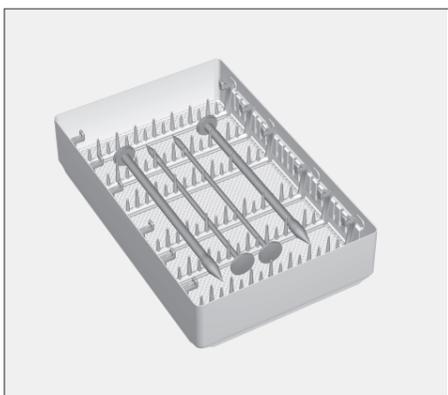
Kleinteile

- Kleinteile wie Dichtungen, Hähne usw. in verschließbaren Siebschalen, wie z.B. der E 451 (nachkaufbares Zubehör) aufbereiten.
- Die verschlossenen Siebschalen auf den freien Platz auf der linken Seite des Oberkorbs stellen.



Kleinstteile, die durch die Maschen der Siebschalen oder den Spalt zwischen Siebschale und Deckel herausgespült werden können, gilt es besonders zu sichern, z. B. in dem Einsatz E 473/1 (nachkaufbares Zubehör).

- Den Einsatz E 473/1 an einer Strebe des Oberkorbs befestigen.



Trokardorne ohne Lumen

Trokare ohne Lumen oder Mikroinstrumente können in dem Einsatz E 441/1 (nachkaufbares Zubehör) aufbereitet werden.

- Die Trokare in die Stege drücken.
- Den Einsatz auf den freien Platz auf der linken Seite des Oberkorbs stellen.



Optiken

⚠ Optiken dürfen nur in den Einsätzen der Optikhersteller oder dem Spezialeinsatz E 460 (nachkaufbares Zubehör) aufbereitet werden, um sie vor mechanischen Schäden zu sichern!

- Den Einsatz mit den Optiken auf den freien Platz auf der linken Seite des Oberkorbs stellen.